

## Sperrputz SAN-S

**Mineralischer Sperrputz, wassersperrend bis  
1,5 bar. MG P III.**

<b>Technische Information</b>	
Mörtelgruppe:	P III gem. DIN 18550 GP CS IV gem. DIN EN 998-1
Druckfestigkeit:	≥ 10 N/mm <sup>2</sup>
Körnung:	0 - 4 mm
Verarbeitungszeit:	ca. 2 Stunden
Verarbeitungstemperatur:	> + 5°C
Wasserbedarf:	ca. 5 l je 30 kg
Ergiebigkeit:	ca. 19 l je 30 kg
Verbrauch:	ca. 16 kg/m <sup>2</sup> bei 10 mm Dicke
Lagerung:	trocken und sachgerecht
Lieferform:	30-kg-Sack

### **Eigenschaften:**

- mineralisch
- gute Dichtwirkung
- maschinengängig
- frostsicher nach Erhärtung

### **Anwendung:**

- für außen und innen
- zum Abdichten von Bauwerken und Bauteilen
- als Vertikalsperre unterhalb der Erdoberfläche
- als Sockelputz

### **Qualität & Sicherheit:**

- Mörtelgruppe P III gem. DIN 18550 bzw. GP CS IV gem. DIN EN 998-1
- Bindemittel gem. DIN EN 197
- mineralische Zuschlagstoffe gem. DIN EN 13139
- vergütet
- güteüberwacht
- chromatarm gem. TRGS 613

### **Putzgrund:**

Der Putzgrund muss tragfähig, trocken, frei von Staub sowie Schalölen, Wachsen und anderen Trennmitteln sein. Lose Teile, hohlliegende Stellen und nicht tragfähige Anstriche müssen entfernt werden. Zur Beurteilung und Vorbereitung des Putzgrundes sind die Hinweise der VOB/C DIN 18350 Abs. 3 sowie die Putznorm DIN 18550 zu beachten.

Mürbe Fugen sind auszukratzen und zerstörte Steine auszuwechseln. Fugen und Unebenheiten mit quick-mix Sperrputz auswerfen, aufrauen und abbinden lassen.

### **Verarbeitung:**

Verarbeitung von Hand oder mit üblichen Putzmaschinen. Bei Handverarbeitung ist der Sackinhalt mit ca. 5 l Wasser verarbeitungsgerecht anzumischen. Bei maschineller Verarbeitung richtet sich die erforderliche Wassermenge nach dem Maschinentyp (verarbeitungsgerechte Konsistenz einstellen).

Ein Vorspritz darf nicht aufgebracht werden. Stark saugende Untergründe müssen vorgensäst werden. Zur Haftverbesserung wird quick-mix Sperrputz SAN-S als Haftlage in einer Dicke von ca. 8 - 10 mm aufgebracht. Die nachfolgende Mindestputzdicke des Unterputzes beträgt 10 mm. Bei Gesamtputzdicken von mehr als 15 mm empfiehlt sich die mehrlagige Verarbeitung. Dabei ist auf eine ausreichende Standzeit des Grundputzes zu achten (ca. 2 – 3 Tage). Bei mehrlagigem Auftrag muss die vorherige Lage gut aufgeraut werden.

Der frische Putz ist vor zu rascher Austrocknung und ungünstigen Witterungseinflüssen (starker Wind, Frost, etc.) zu schützen. Innerhalb dieses Zeitraums darf kein Wasser an das Bauwerk gelangen. Verarbeitung nicht bei Luft- und Untergrundtemperaturen unter + 5°C.

### **Ergiebigkeit:**

30 kg SAN-S ergeben, verarbeitungsgerecht angemischt, ca. 19 Liter Putzmörtel.

### **Verbrauch:**

16 kg/m<sup>2</sup> bei einer Putzdicke von 10 mm.

### **Lagerung:**

Trocken und sachgerecht.

### **Hinweise:**

Innenräume müssen vorsichtig beheizt werden, da die Eigenschaften des noch jungen Sperrputzes bei schneller Aufheizung mit hohen Temperaturen negativ beeinflusst werden.

Dieses Produkt enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich den Arzt aufsuchen. Siehe auch Sackaufdruck.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: Dezember 2009



Weitere Auskünfte durch:  
**quick-mix Gruppe GmbH & Co. KG**  
Mühlenschweg 6, 49090 Osnabrück  
Tel. 0541/601-01, Fax 0541/601-853  
info@quick-mix.de, www.quick-mix.de